

CHOR  
AUDITE  
NOVA  
ZUG

Antonín Dvořák

# Stabat Mater

SA, 16. März 2024, 19.30 Uhr  
SO, 17. März 2024, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche Unterägeri

Goar Badalian, Sopran  
Freya Apffelstaedt, Alt  
Luca Bernard, Tenor  
Jonas Jud, Bass  
Chor Audite Nova Zug  
Philharmonie Südwestfalen  
Philipp Schmidlin, Leitung

**Werkeinführung durch Lion Gallusser  
1 Stunde vor Konzertbeginn  
im Pfarreiheim Sonnenhof**

Vorverkauf: [www.auditenova.ch](http://www.auditenova.ch)  
Poststellen mit Ticketverkauf  
Karten zu CHF 15–65



Unterstützt vom  
Kanton Zug

 **Zuger Kantonalbank**



# Zuger Taktgefühl

Damit Sie musikalische Momente geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.

# ANTONÍN DVOŘÁK STABAT MATER

## INHALT

<b>Antonín Dvořák</b>	<b>4</b>	<b>Porträt Chor</b>	<b>13</b>
<b>Stabat Mater</b>	<b>5</b>	<b>Musikalische Leitung</b>	<b>14</b>
<b>Texte Stabat Mater</b>	<b>7</b>	<b>Nächste Konzerte</b>	<b>15</b>
<b>Porträts Solisten</b>	<b>10</b>	<b>Dank</b>	<b>16</b>
<b>Porträt Orchester</b>	<b>12</b>	<b>Werden Sie Gönnermitglied!</b>	<b>18</b>

## AUFFÜHRUNGSDATEN

### Konzert Stabat Mater

Samstag, 16. März 2024, Pfarrkirche Unterägeri

19.30 Uhr

### Konzert Stabat Mater

Sonntag, 17. März 2024, Pfarrkirche Unterägeri

17.00 Uhr

**EINFÜHRUNG** durch Lion Gallusser, Intendant Zuger Sinfonietta

1 Stunde vor den Konzerten, Sonnenhof Unterägeri

## MITWIRKENDE

Goar Badalian – Sopran

Freya Apffelstaedt – Alt

Luca Bernard – Tenor

Jonas Jud – Bass

Chor Audite Nova Zug

Philharmonie Südwestfalen

Philipp Schmidlin, Leitung

## ANTONÍN LEOPOLD DVOŘÁK

\* 8. September 1841 in Nelahozeves (Mühlhausen/Moldau), Tschechien

† 1. Mai 1904 in Prag

Antonín Dvořák war das erste von neun Kindern der Eheleute František und Anna Dvořák, geb. Zděnková. Im Alter von 6 Jahren bekam Antonín von seinem Lehrer Joseph Spitz Geigenunterricht. 6 Jahre später zog er nach Zlonice (Slonitz), um Deutsch zu lernen. Der dortige Kantor, Antonín Liehmann, brachte ihm das Klavier- und Orgelspiel bei. Während dieser Zeit spielte Dvořák aushilfsweise Orgel, musizierte in der Kapelle seines Lehrers und begann mit ersten eigenen Kompositionen. Mit 16 besuchte er die Orgelschule in Prag und schloss als Zweitbester ab. Als junger Mann verdiente sich Dvořák seinen Lebensunterhalt als Organist und Orchestermusiker. Zu seinen Schülerinnen gehörten die Schwestern Josefina und Anna Čermáková. In die sechzehnjährige Josefina verliebte er sich unglücklich, die zu der Zeit elfjährige Anna heiratete er acht Jahre später. Mit ihr hatte er sechs Kinder.

Entscheidende Anregungen und Förderungen erhielt Dvořák durch Johannes Brahms. Brahms bewunderte Dvořáks Musik insbesondere wegen ihrer reich fließenden Melodik, ihrer schier unerschöpflichen Inspiration. «Ich möchte vor Neid aus der Haut fahren über das, was dem Menschen so ganz nebenbei einfällt», bekannte er einmal im Hinblick auf Dvořáks Schaffen. Tatsächlich wirken viele von Dvořáks Werken unproblematisch, verglichen mit den titanischen Willensanstrengungen Beethovens oder der introvertierten Melancholie Brahms'. Trotzdem war Dvořák nicht der simple, volkstümliche Musikanter, als der er oft dargestellt wird. Er war ein sehr selbstkritischer Künstler, der viele seiner Frühwerke als unreif vernichtete. Beherrschung der Form war für ihn oberstes Kriterium. Seinen Kompositionsstil perfektionierte er autodidaktisch und fast planmäßig.

Brahms verhalf ihm zu einem österreichischen Staatsstipendium und zu seinem internationalen Durchbruch. Dvořák reiste u. a. nach England, Moskau, New York. 1895 kehrte er in seine Heimat zurück, lehrte am Prager Konservatorium und wurde dessen Direktor.

Bedřich Smetana und seinem siebzehn Jahre jüngeren Landsmann Dvořák gelang durch die Verschmelzung klassisch-romantischer Prinzipien mit Elementen der heimischen Folklore die Etablierung einer national-tschechischen Musik.

## STABAT MATER

Antonín Dvořáks eindrucksvolles Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester ist 1876/77 entstanden und gilt als das bekannteste unter den geistlichen Werken des Komponisten. Eigene schmerzvolle Erfahrungen – 1875 starb seine erste Tochter, 1877 verlor er kurz hintereinander zwei weitere Kinder – dürften Dvořáks Beschäftigung mit dem Leid der Gottesmutter, die weinend unter dem Kreuz ihres Sohnes steht, mit veranlasst haben.

Das mit etwa 90 Minuten Aufführungsdauer umfangreichste geistliche Werk Dvořáks ist in zehn Teile gegliedert. Mit grosser Sensibilität geht die Musik auf die unterschiedlichen Stimmungsgelände des liturgischen Textes ein. Neun Sätze im langsamen bis gemässigten Tempo dienen als eine Art Passionsmeditation, ehe am Ende des zehnten Satzes eine grosse Auferstehungsvision die Oberhand gewinnt.

Die Premiere des Werks fand am 23. Dezember 1880 in Prag statt. Zwei Jahre später folgte eine Aufführung in Brünn unter der Leitung des damals 27-jährigen Leoš Janáček. Die Londoner Premiere fand 1883 statt. Ein Jahr darauf konnte Dvořák auf Einladung sein Stabat Mater in der Royal Albert Hall persönlich dirigieren – mit einem monumentalen Chor bestehend aus über 800 Sängern und Sängerinnen und gross besetztem Orchester. Diese Konzertreise begründete schliesslich Dvořáks internationalen Durchbruch als Komponist.

(nach: Lucie Harasim Berná, Vorwort zum Klavierauszug, Carus 27.293/03)

# STABAT MATER

Antonín Dvořák (1841 – 1904)  
Geistliche Kantate für Soli, Chor und Orchester op. 58

I.	Stabat Mater dolorosa	Quartett und Chor
II.	Quis est homo	Quartett
III.	Eia Mater, fons amoris	Chor
IV.	Fac ut ardeat cor meum	Bass-Solo und Chor
V.	Tui nati vulnerati	Chor
VI.	Fac me vere tecum flere	Tenor-Solo, Männerchor
VII.	Virgo virginum praeclara	Chor
VIII.	Fac ut portem Christi mortem	Sopran-Solo, Tenor-Solo
IX.	Inflammatum et accensum	Alt-Solo
X.	Quando corpus morietur	Quartett und Chor

# STABAT MATER

## I. Stabat Mater dolorosa (Quartett, Chor)

Stabat Mater dolorosa  
iuxta crucem lacrimosa,  
dum pendeat Filius.  
Cuius animam gementem,  
contristatam et dolentem  
pertransivit gladius.  
O quam tristis et afflicta  
fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti,  
quae maerebat et dolebat,  
pia Mater, dum videbat,\*  
et tremebat, cum videbat  
nati poenas incliti.  
Et tremebat, dum videbat  
nati poenas incliti.\*

Es stand die Mutter schmerzerfüllt  
dicht beim Kreuze, tränenreich,  
solang der Sohn da hing.  
Ihre Seele, trauervoll,  
tief betrübt und leidend,  
durchbohrte ein Schwert.  
Oh, wie traurig und verzweifelt  
war jene Gesegnete  
Mutter des Einziggeborenen,  
welche wehklagte und litt,  
die fromme Mutter, solange sie zusah,\*  
und zitterte, als sie sah  
des Sohnes Pein, des Gepriesenen.  
Und zitterte, solange sie mit ansah  
des Sohnes Pein, des Gepriesenen.\*

## II. Quis est homo (Quartett)

Quis est homo, qui non fletet,  
Matrem Christi si videret  
in tanto supplicio?  
Quis non posset contristari,  
Christi Matrem contemplari  
dolentem cum Filio?  
Pro peccatis suae gentis  
vidit Jesum in tormentis  
et flagellis subditum,  
vidit suum dulcem natum  
moriendo desolatum  
dum emisit spiritum.

Wer ist der Mensch, der da nicht weinte,  
wenn er Christi Mutter sähe  
in so viel Qual?  
Wer könnte anders da als mittrauern,  
Christi Mutter anblicken,  
wie sie leidet mit dem Sohn?  
Für die Sünden seines Volkes  
sah sie Jesus in den Foltern,  
und den Geisseln unterworfen,  
sah ihren süßen Sohn  
im Sterben verlassen,  
während er seinen Geist aushauchte.

## III. Eia Mater (Chor)

Eia Mater, fons amoris,  
me sentire vim doloris  
fac, ut tecum lugeam.

Ach, Mutter, Quell der Liebe,  
dass ich fühle die Gewalt des Schmerzes,  
mach, dass ich mit dir trau're.

---

#### IV. Fac ut ardeat cor meum (Bass-Solo, Chor)

Fac ut ardeat cor meum  
in amando Christum Deum  
ut sibi complaceam.  
Sancta Mater, istud agas,  
crucifixi fige plagas  
cordi meo valide.

Mach, dass mein Herz brenne  
in Liebe zu Gott Christus,  
damit ich ihm gefalle.  
Heilige Mutter, dies vollbringe:  
des Gekreuzigten Wunden präge  
meinem Herzen wirksam ein.

---

#### V. Tui Nati vulnerati (Chor)

Tui Nati vulnerati,  
tam dignati pro me pati  
poenas mecum divide.

Deines verwundeten Sohnes,  
so sehr würdig, weil für mich er leidet,  
dieses Sohnes Pein teile mit mir.

---

#### VI. Fac me vere tecum flere (Tenor-Solo, Chor)

Fac me vere tecum flere,  
crucifixo condolere,  
donec ego vixero.  
Iuxta crucem tecum stare  
te libenter sociare  
in planctu\* desidero.

Lass mich wahrhaft mit dir weinen,  
mit dem Gekreuzigten mitleiden,  
solang ich leben werde.  
Dicht beim Kreuz mit dir zu stehen,  
dir mich willig anzuschliessen:  
das begehrt' ich unter lautem Klagen.

---

#### VII. Virgo virginum praeclara (Chor)

Virgo virginum praeclara,  
mihi iam non sis amara,  
fac me tecum plangere.

Jungfrau, der Jungfrauen Strahlendste,  
sei doch nicht grausam mit mir,  
lass mich mit dir klagen.

---

#### VIII. Fac ut portem Christi mortem (Duett Sopran, Tenor)

Fac ut portem Christi mortem,  
passionis fac consortem  
et plagas recolare.  
Fac me plagis vulnerari  
cruce hac inebriari  
ob amorem Filii.

Lass mich tragen Christi Tod,  
mach mich zu seines Leidens Teilhaber  
und lass mich der Wunden stets erinnern.  
Lass durch die Wunden mich verletzt,  
ob diesem Kreuze trunken sein  
vor Liebe zu dem Sohn.



---

### IX. Inflammatus et accensus (Alt-Solo)

Inflammatus et accensus  
per te Virgo, sim defensus  
in die iudicii.

Fac me cruce custodiri,  
morte Christi praemuniri,  
confoveri gratia.

Entflammt und entzündet,  
sei ich durch dich, Jungfrau, verteidigt  
am Tag des Gerichts.

Lass mich durch das Kreuz behütet,  
durch Christi Tod beschützt,  
begünstigt sein aus Gnade.

---

### X. Quando corpus morietur (Quartett, Chor)

Quando corpus morietur,  
Fac, ut animae donetur  
paradisi gloria.  
Amen.

Wenn der Leib sterben wird,  
mach, dass der Seele gegeben werde  
des Paradieses Herrlichkeit.  
Amen.

\* von Dvořák ergänzte Zeilen

## PORTRÄT SOLISTEN

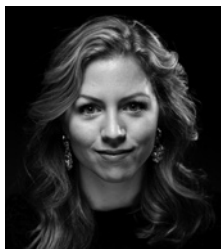


### GOAR BADALIAN, SOPRAN

Goar Badalian ist eine armenische Sopranistin. Sie begann ihre musikalische Ausbildung in Moskau. Nach ihrem Abschluss an der Skryabin-Musik College setzte sie ihr Studium in Armenien fort, wo sie am Staatlichen Komitas-Konservatorium Eriwan ihren Bachelor machte. Dort war sie 2016 Solistin des Jugendoperenprogramms. Seit 2017 ist sie Solistin des Speransky Opera Studio in Moskau.

Sie ist Preisträgerin von internationalen Wettbewerben und Festivals. Sie hat an Meisterkursen und Konzerten in Ländern wie Polen, Deutschland, Italien, Griechenland und der Schweiz teilgenommen. Sie studiert an der Hochschule Luzern Musik und steht in der Vorbereitung für Solokonzerte und einer Aufnahme einer CD mit dem Pianisten Edward Rushton. Zudem wird sie Teil der Kammermusikprojekte des Dirigenten David Haladjian sein und in Dvoraks «Stabat Mater» zu hören sein. In der Spielzeit 23/24 übernimmt sie am Luzerner Theater die Rolle der Ersten Hexe in «Dido und Aeneas».

Bild und Textquelle: [www.luzernertheater.ch/goarbadalian](http://www.luzernertheater.ch/goarbadalian)



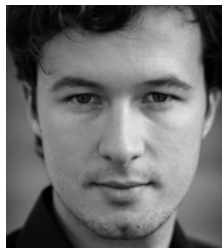
### FREYA APFFELSTAEDT, ALT

Freya Apffelstaedt wurde in Südafrika geboren und studierte bis 2021 an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Lars Woldt und Daniela Sindram und besuchte Meisterkurse bei Brigitte Fassbender, Sibylla Rubens, Malcolm Martineau und Tanja Ariane Baumgartner.

Im Sommer 2021 war sie als Mitglied des Young Singers Projects bei den Salzburger Festspielen und anschliessend für zwei Spielzeiten Mitglied des Internationalen Opernstudios des Opernhaus Zürich. Freya Apffelstaedt ist auch im Konzertbereich tätig. 2020 war Freya Apffelstaedt Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ihre herausragenden künstlerischen Leistungen wurden weiterhin mit dem Deutschlandstipendium sowie dem Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Bayreuth ausgezeichnet.

Foto: Thomas Stimmel, Textquelle: [www.freyaapffelstaedt.com/deutsch-1](http://www.freyaapffelstaedt.com/deutsch-1)

## PORTRÄT SOLISTEN



### LUCA BERNARD, TENOR

Der lyrische Tenor Luca Bernard wurde 1994 in Zürich geboren. Als Mitglied der Zürcher Sängerknaben sang er u. a. den 2. Knaben in Mozart's «Zauberflöte» im Opernhaus Zürich. Ab Herbst 2013 studierte er an der Zürcher Hochschule der Künste, anfangs Klavier bei Prof. Eckart Heiligers und ab 2014 zusätzlich Gesang bei Prof. Scot Weir.

Luca Bernard ist Studienpreisträger der Prof. Armin Weltner Stiftung und von Migros Kulturprozent. 2019/2020 und 2020/2021 war er als Mitglied des Internationalen Opernstudios in verschiedenen Rollen am Opernhaus Zürich zu hören. 2021/2022 sang er an der Oper Maggio Fiorentino in Florenz, wo er Gastone (Traviata), Jaquino (Fidelio) und Scaramuccio (Ariadne auf Naxos) darstellen durfte. In der folgenden Saison sang er die Rolle des Fracasso in der frühen Mozartoper «La finta semplice». Beim Glyndebourne Festival 2022 sprang er als Ernesto in Donizettis «Don Pasquale» ein. Dieselbe Rolle sang er im März 2023 an der Nationalopera Estland. In der Saison 2023/2024 wird er in Klagenfurt, Toulon und am Grand Théâtre de Genève zu hören sein.

Bild und Textquelle: [www.solo-musica.de/luca-bernard/](http://www.solo-musica.de/luca-bernard/)



### JONAS JUD, BASS

Jonas Jud wurde am 25.01.1997 in St. Gallen geboren. An der Kantonsschule Trogen begann seine Laufbahn unter der Führung von Svetlana Afonina. Mit 19 Jahren gab er bereits sein professionelles Debüt als Caronte in «L'Orfeo» bei der Overture Opéra in Sion. Zu seinen Preisen gehören u.a. der 1. Preis des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2015, der 1. Preis der National Association of Teachers of Singing Competition 2021 (USA) und der Grand Prize der MIOpera Competition 2021 (USA). Er schloss sein Bachelorstudium

am Conservatorio di Musica in Castelfranco Veneto 2020 mit Auszeichnung ab und erhielt sein Masterdiplom 2022 von der Yale School of Music. Seit September 2022 ist Jonas Jud Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich

Foto: Julie Powel, Textquelle: [www.jonasjud.ch/biography](http://www.jonasjud.ch/biography)

## PORTRÄT ORCHESTER

### PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN, D



Die Philharmonie Südwestfalen trägt aufgrund ihrer hervorragenden Verdienste für die Orchesterkultur in Deutschland seit 1992 den Titel Landesorchester Nordrhein-Westfalen. Neben den jährlich über 100 Konzerten in Deutschland zeigt sich die internationale Bedeutung des Berufsorchesters in erfolgreichen Auftritten in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Italien, Tschechien, Frankreich und China.

Die Philharmonie Südwestfalen pflegt das klassische sinfonische und romantische Repertoire. «Wiederentdeckte» Barockmusik und aktuelle Werke sind Bestandteile der Aufführungspraxis. Im Zuge der bewegten Geschichte des Orchesters, das 1946 seinen Beginn als musikalische Bildungsstätte für Berufsmusiker von Kulturorchestern nahm, spielt bis heute die «Education» eine wichtige Rolle. Deutlich wird dies in Formaten wie den «Teddybären-Konzerten». Die jährlichen Themenproduktionen für das Festival KulturPur sind mittlerweile legendär; mit der Konsolenmusikproduktion wird ein ganz neues Publikum angesprochen.

Mit Beginn der Saison 2019/2020 hat Nabil Shehata, vormaliger Chefdirigent der Kammeroper München, die Leitung der Philharmonie Südwestfalen als Chefdirigent übernommen.

## PORTRÄT CHOR

### CHOR AUDITE NOVA ZUG



Der Chor Audite Nova Zug gilt als einer der bedeutendsten Chöre der Zentralschweiz. 1971 von Paul Kälin gegründet, stand er seit 1999 unter der künstlerischen Leitung von Johannes Meister. Seit dem 1. Mai 2023 führt neu Philipp Schmidlin den Taktstock. Mit seiner rund 100-köpfigen, in allen Registern ausgeglichenen Besetzung widmet sich der Chor in erster Linie der Aufführung des chorsinfonischen Repertoires. Seinem Namen verpflichtet, räumt der Chor der Interpretation neuerer und zeitgenössischer Musik dabei einen breiten Raum ein.

Vielfältige eigene Konzerte sowie Gastengagements bringen den Chor mit namhaften Solisten und Orchestern zusammen und führen ihn zu bedeutenden Konzertsälen und Kirchen.

Die Mitglieder des Chores zeichnen sich durch grosses Engagement, hohes Qualitätsbewusstsein und durch ausgeprägten Gemeinschaftssinn aus. Vielfach bilden sie durch Gesangsunterricht an der Musikschule Zug oder durch privaten Unterricht ihre Stimme aus und tragen so zu ihrer eigenen und zur künstlerischen Weiterentwicklung des Chores bei.

Der Chor Audite Nova Zug ist Mitglied der Schweizerischen Chorvereinigung SCV und der Schweizerischen Föderation Europa Cantat SFEC.

Bildquelle: Wynona Hollenstein

## PORTRÄT MUSIKALISCHE LEITUNG



### PHILIPP SCHMIDLIN, MUSIKALISCHER LEITER

Philipp Schmidlin ist künstlerischer Leiter des Chors Audite Nova Zug sowie des professionellen Ensembles Voxus und wirkt als Chorleiter an der Zuger Singschule.

Sein Repertoire umfasst Werke für Chor a cappella, Orchestermessen, chorsinfonische und oratorische Werke. Mit seinen Ensembles realisiert er Mitsingkonzerte sowie CD- und Videoproduktionen («Kristallklarer Klang vom Allerfeinsten» – Aargauer Zeitung).

In seiner Schulzeit gründete er das mehrfach preisgekrönte Vokalensemble Cantalon, das als Gast bei renommierten Festivals und Konzertreihen im Ausland auftrat.

Er leitete verschiedene Chöre und war als Kantor in Binningen tätig. Philipp Schmidlin studierte in Luzern und Zürich Dirigieren, Kirchenmusik, Schulmusik II und Gesang. Er besuchte Meisterkurse u. a. bei Paul Phoenix (King's Singers) und Simon Halsey.

[www.philippschmidlin.com](http://www.philippschmidlin.com)

## UNSER NÄCHSTES KONZERT

---

Louis Spohr  
**Die letzten Dinge**

---

Die letzten Dinge ist ein Oratorium von Louis Spohr. Die Komposition entstand in den Jahren 1825 bis 1826. Das Libretto stammt von Friedrich Rochlitz, den er 1804 in Leipzig kennengelernt hatte, und enthält ausschliesslich Texte aus der Bibel, vor allem aus der Offenbarung des Johannes.

**Samstag 05. April 2025**

**19.30 Uhr Pfarrkirche Unterägeri**

**Sonntag 06. April 2025**

**17.00 Uhr Pfarrkirche Unterägeri**

**Mitwirkende:**

Zuger Sinfonietta  
Chor Audite Nova Zug

**Musikalische Leitung:**

Philipp Schmidlin

## DANK

Ein grosser Dank geht an alle unsere Sponsoren und Gönner, die dieses Projekt mit Ihren Beiträgen ermöglicht haben!



Unterstützt vom  
Kanton Zug



Unterägeri

Gemeinde Risch



Heinrich und Julie  
Sandmeier-Streiff-Stiftung

 **FÜRSORGE-, WOHLFAHRTS-  
UND KULTURSTIFTUNG**  
DER BÜRGERGEMEINDE ZUG

**ERNST GÖHNER** STIFTUNG

hürlimann-wyss stiftung zug



DANK

**theater  
casino  
zug**

 **frühform**  
Die Medienagentur.

**Kollegium  
St. Michael Zug**  
Die anerkannte private  
Tagesschule

**FRANCHI**  
design identity

## WERDEN SIE GÖNNERIN / GÖNNER

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die vielfältigen und abwechslungsreichen Konzert Aktivitäten des CHORS AUDITE NOVA ZUG, die einen festen Bestandteil des Zuger Kulturlebens bilden. Gleichzeitig fördern Sie die Nachwuchsarbeit des Chors und ermöglichen die Zusammenarbeit mit international bekannten Solisten und Orchestern.

Seit seiner Gründung 1971 kann der Chor Audite Nova Zug seinen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region zu einem beträchtlichen Teil dank der grosszügigen Unterstützung seiner vielen Gönnerinnen und Gönnern wahrnehmen. Mit seinen Konzertveranstaltungen hat sich der Chor auch über die Kantonsgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erworben.

Als Gönnerin/Gönner profitieren Sie von diversen Vergünstigungen, über die der Vorstand jeweils im Zusammenhang mit den geplanten Programmen entscheidet. Dies können beispielsweise Vorzugsbillets, Einladungen zu Veranstaltungen, Namensnennung in Programmheften sein.

Die von Gönnern bereitgestellten Mittel werden in vollem Umfang für die Förderung der Choraktivitäten verwendet. Dazu gehören die Nachwuchsförderung, Massnahmen zur stimmlichen Weiterbildung der Chormitglieder ebenso wie die Verpflichtung von Orchestern und Solisten.

## MITSINGEN IM CHOR AUDITE NOVA ZUG

Wir freuen uns über stimmsichere Sängerinnen und Sänger, die gerne anspruchsvolle Musik auf hohem Niveau einstudieren.

Wir proben jeweils montags (mit Ausnahme der Schulferien) von 19.30 – 22.00 Uhr in der Aula Riedmatt, Zug.

Informieren Sie sich über unsere Homepage oder wenden Sie sich direkt per Mail an unsere Co-Präsidentin Evi Hirt: [praesidium@auditenova.ch](mailto:praesidium@auditenova.ch)

## GÖNNERIN / GÖNNER WERDEN

- Bitte nehmen Sie mich als Gönnerin/Gönner (Einzel) in den Chor Audite Nova Zug auf.  
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 100.–
- Bitte nehmen Sie uns als Gönnerin/Gönner (Paar) in den Chor Audite Nova Zug auf.  
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 150.–
- Bitte nehmen Sie uns als Firmengönner in den Chor Audite Nova Zug auf.  
Der Jahresbeitrag beträgt CHF 500.–

## INFORMIERT BLEIBEN

- Bitte nehmen Sie nur meine Adresse auf und halten mich über die Konzerte und Aktivitäten des Chors Audite Nova Zug auf dem Laufenden.
- Bitte nehmen Sie meine E-Mail-Adresse auf und stellen mir den Newsletter per E-Mail zu.  
(Bitte E-Mail-Adresse ausfüllen.)
- Bitte nehmen Sie meine E-Mail-Adresse auf und halten mich elektronisch über Konzerte und weitere Aktivitäten auf dem Laufenden. (Bitte E-Mail-Adresse ausfüllen.)

Name, Vorname

Name, Vorname bei Paarmitgliedschaft

Strasse /Nr.

Plz / Ort

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

CHOR  
AUDITE NOVA  
ZUG



# CHOR AUDITE NOVA ZUG

CHOR AUDITE NOVA ZUG  
c/o Corina Gut  
Mostelbergstrasse 1b  
6417 Sattel



**B**

nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affrancare  
50498022  
950536  
**DIÉ POST**

**GAS/ECR/ICR**